

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1 **Los II: Radwegerneuerung K 63 AN 8 in Ahaus - Ottenstein**
Baubeschreibung

Radwegsänierung K 63 AN 8 in Ahaus - Ottenstein

Der Kreis Borken plant die Sanierung des Radweges entlang der K 63 AN 8 in Ahaus - Ottenstein.

Der Radweg wird auf einer Länge von ca. 25 m entlang der K63 erneuert. Dieser befindet sich westlich von Ottenstein in einem Abstand zur Fahrbahn von ca. 7,50 m.

Die Radwegränder werden beidseitig freigelegt und anschließend wird die Asphaltdeckschicht gefräst. Das Material geht in Eigentum des AN über. Die Schotterdeckschicht wird vor Ort belassen und etwas seitlich zur Stabilität eingebaut. Entlang dieser Schadstelle befindet sich eine Wallhecke. Diese wurde auf den Stock gesetzt, so dass die Wurzeln im Bereich der Schotterdeckschicht entfernt werden können. Anschließend wird mit neuem Schotter ausgeglichen. Die Höhen des vorh. Radweges sollen beibehalten werden.

Auf der Schotterdeckschicht wird eine 8 cm Asphalttragschicht und eine 3 cm Asphaltdeckschicht aufgebracht.

Im Anschluss werden die Ränder der Asphaltdecken beidseitig mit Heißbitumen versiegelt und mit dem vorhandenen Bankettmaterial (Oberboden) angegedeckt. Der überschüssige Boden wird entlang des Radweges eingebaut.

Während der Bauzeit ist der gesamte Baustellenbereich auf eine Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h zu reduzieren, sowie mit dem Verkehrszeichen 123 "Baustelle" auszuschildern. Dort wo Fahrzeuge bzw. Bauarbeiter sich auf der Fahrbahn befinden ist der Bereich auf 30 km/h zu beschränken. Der Radweg wird voll gesperrt.

Einschließlich der erforderlichen Vermessungsarbeiten und Absteckungsarbeiten. Die Kosten sind in den einzelnen Positionen mit einzurechnen, wenn keine gesonderte Position vorhanden ist.

Planunterlagen liegen für diese kleine Sanierung nicht vor. Der Radwegverlauf einschließlich Höhen wird gemeinsam vor Ort festgelegt

Aufbau:

Radweg

3 cm AC 8 DN
8 cm AC 22 TN
ca. 10 cm Schotterdeckschicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.1	Baustelleneinrichtung				
1.1.1	<p>101 0715 10721</p> <p>Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Abschnittes des Leistungsverzeichnisses.</p> <p>Zufahrt zur Baustelle vorhanden.</p>	1	psch		.....
1.1.2	<p>101 0715 11202</p> <p>Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Abschnittes des Leistungsverzeichnisses.</p>	1	psch		.....
1.1.3	<p>Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer aufstellen, vorhalten, warten, betreiben und beseitigen. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen.</p> <p>70 v.H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet.</p> <p>Verkehrssicherung an Arbeitsstelle und Umleitungsstrecke.</p> <p>Die Geschwindigkeit ist im gesamten Baustellenbereich auf 50 km/h zu reduzieren. Für die Be- bzw. Entladung von Fahrzeugen (Material) von der Fahrbahn aus, ist der Bereich zusätzlich auf 30 km/h zu beschränken. Dieses erfolgt in Anlehnung an der RSA nach C I/4 bzw. C I/5.</p> <p>Alle befahrbaren Fräsflächen sind mit dem VZ "Fahrbahnunebenheit" auszuschildern.</p> <p>Die beschriebenen Leistungen zur Sperrung und Verkehrssicherung, sowie alle Arbeiten zur Errichtung und Unterhaltung der Umleitungsstrecke sind in dieser Position einzukalkulieren.</p> <p>Die Verkehrspläne dienen dem leichteren Verständnis. Sie spiegeln nicht die</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>tatsächliche benötigte Menge der Verkehrszeichen.</p> <p>Es sind nur voll retroreflektierende, neuwertige Verkehrszeichen und Absperrgeräte (einschl. der event. erf. Zusatzschilder) zu verwenden, die das Gütezeichen "RAL" tragen und der StVO, der ZTV-SA und den technischen Lieferbedingungen entsprechen.</p> <p>Die Verwendung von selbstklebenden Folienabdeckband (schwarz-orange fluoreszierend) ist nicht erlaubt. Hier sind variable Abdecksysteme einzusetzen. Diese Arbeiten werden nicht gesondert vergütet.</p> <p>Kontrolle gem. ZTV-SA für die gesamte Arbeitsstellensicherung wird gesondert vergütet.</p> <p>Nach Aufstellung der Verkehrssicherung, vor Beginn der Bauarbeiten wird die Verkehrssicherung abgenommen.</p> <p>Vorhandene Verkehrsschilder nach Angaben des AG außer Kraft und wieder in Kraft setzen.</p> <p>Bei nicht vollständig aufgestellter Verkehrs- und Arbeitsstellensicherung, darf mit den Arbeiten nicht begonnen werden.</p>				
		1	psch	.....
1.1.4	<p>Kontrolle der Verkehrssicherung an Arbeitsstellen und Umleitungsstrecke einschließlich temporärer Verkehrsschilder, vorübergehender Markierungen, transportabler Lichtsignalanlagen, baulicher Leitelemente und transportabler Schutzeinrichtungen gem. ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen, zu dokumentieren und dem AG zukommen zu lassen. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen.</p>	14	d	.....	.....
1.1.5	<p>131 0305 00329311001</p> <p>Längsu. Quermarkierung entfernen.</p> <p>Abgerechnet wird der entfernte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche.</p> <p>Unterbrochener Strich.</p> <p>Strichbreite '0,12 m'</p> <p>Markierungstoffart=Plastikmasse aufgelegt.</p> <p>auf Asphaltdeckschicht.</p> <p>Entfernen für Deckenerneuerung.</p> <p>Markierungsabfall aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.</p>	50	m	.....	.....
1.1 Baustelleneinrichtung					<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2	Erdarbeiten				
1.2.1	<p>Radwegrand reinigen</p> <p>Radwegrand reinigen, Überwuchs von Radwegrand und Asphaltflanke abschälen bzw. mit Unkrautbürste freilegen.</p> <p>Anfallendes Material zerkleinern, dass keine Stücke über 0,05 m² verbleiben</p> <p>Nach Einbau der Asphaltschichten Bankettmaterial an Fahrbahnrand andecken.</p> <p>Überschüssiger Boden in Bankette verteilen.</p>	50	m	.....	.....
1.2.2	<p>Vegetationsdecke vor Oberbodenabtrag min. 15 cm tief bearbeiten und so zerkleinern, dass keine Stücke über 0,05 m² verbleiben.</p> <p>Bankette, Böschungen, Gräben, Mulden</p>	50	m ²	.....	.....
1.2.3	<p>Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und lagern. Oberboden in regelmäßig geformten Mieten locker aufsetzen. Ansaat und Mähen einer Decksaat werden gesondert vergütet. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.</p> <p>Neigung der Abtragsfläche 'div. Gräben, Böschungen, usw. Grasnarbe'</p> <p>Dicke des Abtrages über 30 bis 50 cm.</p> <p>Oberboden 'außerhalb der Baustelle auf Fläche des AN lagern.'</p>	5	m ³	.....	.....
1.2.4	<p>106 0321 149099903</p> <p>Gelagerten Oberboden des AG profilgerecht andecken. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.</p> <p>Andeckung 'Trennstreifen, Gräben, Böschungen, usw.'</p> <p>Einbau 'bündig mit anstehenden Gelände'</p> <p>Dicke der Andeckung 'nach Angaben des AG'</p> <p>Oberboden außerhalb der Baustelle auf Flächen des AN aufnehmen und fördern.</p>	5	m ³	.....	.....
1.2.5	<p>106 1012 25524</p> <p>Planum herstellen.</p> <p>Max. Abweichung von der Sollhöhe +2/-2 cm.</p> <p>Verformungsmodul = 45 MN/m²</p>	65	m ²	.....	.....
1.2.6	<p>106 1012 40599</p> <p>Boden verdichten.</p> <p>Untergrund 'Radwegtrasse, Zufahrten, Nebenflächen'</p>	65	m ²	.....	.....
1.2.7	<p>Schottertragschicht herstellen.</p> <p>In Verkehrsflächen Geh- und Radwege</p> <p>Baustoffgemisch 0/45.</p> <p>Verdichtungsgrad/Verformungsmodul '80 MN/m²'</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Einbaudicke 'bis ca. 20 cm (20 cm = 0,470 t/m²) / Profilausgleich' Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen	15 t		.....	.....
1.2.8	107 0804 514509400 Rasenansaat herstellen. Saatgut ohne Entmischung ausbringen und einarbeiten. Anfallenden Abfall ablesen. Ggf. vorwüchsige Kräuter ausmähen. Abfall und Mähgut entsorgen. Entsorgen wird gesondert vergütet. Ansaat auf Böschungen, Seitenstreifen, Trennstreifen und Mulden. Saatgutmenge '25 g/m²' Saatgut wird gesondert vergütet.	50 m²		.....	.....
1.2.9	Saatgutmischung liefern. Regelsaatgutmischung (RSM) "Landschaftsrasen Standard mit Kräutern" nach RSM 7.1.2.	1,5 kg		.....	.....
1.2.10	Wurzelsperre nach Angaben des AG 5 cm über Gelände einbauen. Wurzelsperre = Kunststoffolie, wurzelfest. Rollenbreite : 0,60 m Material: PE-HD 2 mm Dick; UV Stabil Einbaubereich = Einbau entlang des Radweges vorbei an Wallhecken und Bäume. Leitungspläne sind einzuholen (Versorgungsleitungen) Graben ausheben, Aushub seitlich lagern und nach dem Einsetzen der Wurzelsperre verfüllen und lagenweise verdichten. Einbau der Wurzelsperre mit Unterbrechungen.	25 m		.....	.....
1.2.11	Wurzeln roden. Gemessen wird die zu rodende Fläche. Wurzeln 'unter Schotter- bzw. in Sandschicht unter Radwegfläche' Schotter punktuell aufnehmen Wurzeln entfernen. Anschließend Schotterschicht gleichmäßig auf Sandplanum verteilen. Wurzellocher 'mit vorhandenem Material füllen.' Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten.	40 m²		.....	.....

1.2 Erdarbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.3	Asphaltarbeiten				
1.3.1	<p>Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinienabstand darf maximal 15 mm betragen.</p> <p>Asphaltschicht 'Asphaltdeckschicht und Asphalttragschicht'</p> <p>Frästiefe 'ca. 4 - 10 cm'</p> <p>Fläche 'Fahrbahn, Anschlüsse, Zufahrten, Zwickel'</p> <p>Breite der Fläche über 50 bis 100 cm.</p> <p>Fräsgut nach Angaben des AG innerhalb der Baustellen einbauen und verdichten.</p> <p>Unebenheiten der gefrästen Fläche höchstens 4 mm innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke in Längs- und Querrichtung.</p>	50	m²	.....	.....
1.3.2	<p>113 0919 0389102</p> <p>Asphaltbefestigung geradlinig trennen.</p> <p>Bereich 'Fahrbahn, Zufahrten'</p> <p>Trennen durch Schneiden.</p> <p>Dicke der Asphaltbefestigung über 3 bis 6 cm.</p>	5	m	.....	.....
1.3.3	<p>113 0816 149281002</p> <p>Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 T N herstellen.</p> <p>In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege.</p> <p>Einbaumenge = 185 kg/m².</p> <p>Bindemittel = 70/100.</p> <p>Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.</p>	55	m²	.....	.....
1.3.4	<p>Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 8 D N herstellen.</p> <p>In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege, Zwickel, Zufahrten.</p> <p>Einbaudicke = 75 kg/m² (3 cm).</p> <p>Bindemittel = 50/70.</p> <p>Art der Zusammensetzung ' Mitverwendung von Asphaltgranulat ist nicht erlaubt.'</p> <p>Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.</p>	55	m²	.....	.....
1.3.5	<p>Bitumenemulsion aufsprühen</p> <p>Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen in Verkehrsflächen für Geh- und Radwege.</p> <p>Unterlage Asphaltbefestigung frisch.</p> <p>Bindemittel C 40 BF5-S</p> <p>Bindemittelmenge 250 g/m².</p> <p>Vor Aufbringung Asphaltdeckschicht.</p>	55	m²	.....	.....
1.3.6	<p>Anschluss an bestehende Asphaltschicht oder Bauteil in der Dicke der Asphaltschicht mit Fugenband einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel herstellen.</p> <p>Anschluss an Asphaltdeckschicht.</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Längs- und Querfuge. Dicke der Asphaltschicht = 3 cm. Einzellängen bis 20,00 m. Breite des Fugenbandes = 10 mm.	5	m	.....	.....
1.3.7	Randabdichtung herstellen Flankenflächen beider Ränder des Radweges abdichten durch heiß aufzubringendes Bindemittel B 200. Auftragsmenge: waagerechte Flächen min. 1,5 kg/m ² , senkrechte Flächen min. 4,0 kg/m ² . Ggf. mehrere Arbeitsgänge Bindemittel = Abdichtung mit heiß zu verarbeitender bitumenhaltiger Masse zur Randabdichtung. Dicke der abzudichtenden Asphaltbefestigung über 9 bis 11 cm, einschließlich der Randzone der Deckschicht in einer Breite von 2 cm. '				
	Die Einbaumenge ist anhand von Lieferscheinen nachzuweisen!!!	50	m	.....	.....
1.3.8	Asphaltprobe entnehmen Probegefäße liefern. Probeentnahme und Anzahl nach TP Asphalt-StB Teil 27. Abgerechnet wird die Probeentnahme /Schicht und Station."	2	St	.....	.....

1.3 Asphaltarbeiten

1 Los II: Radwegerneuerung K 63 AN 8 in Ahaus - Ottenstein

Zusammenstellung

1.1	Baustelleneinrichtung	.....
1.2	Erdarbeiten	.....
1.3	Asphaltarbeiten	.....
1	Los II: Radwegerneuerung K 63 AN 8 in Ahaus - Ottenstein	.....

Summe

zzgl. USt. %

Gesamtsumme

Inhaltsverzeichnis

1	Los II: Radwegerneuerung K 63 AN 8 in Ahaus - Ottenstein.....	1
1.1	Baustelleneinrichtung.....	2
1.2	Erdarbeiten.....	4
1.3	Asphaltarbeiten.....	6